

Tennis, Interclub

Vaduzer Herren 45+ steigen in die NLA auf

VADUZ Bereits Anfang August kämpften die aktiven NLA-Equipen um die begehrten Interclubtitel. Die Grasshoppers bei den Damen und Seeblick Zürich bei den Herren kristallisierten sich dabei als Meister heraus. Für einige Liechtensteiner Equipen standen nun vergangenes Wochenende noch einige wegweisende Partien, die über Auf- oder Abstieg entscheiden, auf dem Programm. Die NLB-Herren 45+ des TC Vaduz duellierten sich dabei mit dem TC Bellinzona um den Sprung in die höchste Spielklasse. Und wie schon im ersten Aufstiegsspiel noch im Juli gegen Arlesheim liessen die Residenzler um Kapitän Lorenz Risch auch in der entscheidenden Partie gegen die Tessiner nichts anbrennen. 4:1 lautete auch dieses Mal das deutliche Schlussresultat, womit der Aufstieg in die Nationalliga A Tatsache war. Für die Siege auf Vaduzer Seite sorg-

ten Franz Wegscheider, Dietrich Schirmann, Daniel Bose und Peter Wersin.

Zwei Mal knapp gescheitert

Daneben kämpften noch weitere Equipen des TC Vaduz um den Aufstieg und den Klassenerhalt. Das Zweitliga-Herrenteam verpasste nach einer Niederlage gegen Eulach Winterthur (2:7) den Sprung in die 1. Liga aber. Gleiches gilt auch für die Jungsenioren in der 2. Liga, die sich im entscheidenden Duell gegen Pradello mit 3:5 geschlagen geben mussten. Erfreuliche Nachrichten gab es derzeit auch vom TC Eschen/Mauren. Dort schafften die aktiven Damen nämlich den Sprung von der 2. in die 1. Liga. Und auch die Erstliga-Herren 55+ der Unterländer konnten einen Erfolg verbuchen. Sie wendeten mit einem Sieg gegen Kloten den drohenden Abstieg ab. (mm)



Die Herren 45+ des TC Vaduz nach dem glücklichen NLA-Aufstieg: Dietrich Schirmann, Peter Wersin, Franz Wegscheider, Daniel Bose und Kapitän Lorenz Risch (von links). Auf dem Foto fehlen Heinrich Bücheler und Martin Risch. (Foto: ZVG)

Weiterbildungsprogramm lanciert: «Kompetente Vereinsarbeit»

Kursprogramm Das LOC in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta startet das praxisnahe Kursprogramm «Kompetente Vereinsarbeit» für ehrenamtliche Vereins- und Verbandsvorstände sowie Trainerrinnen und Trainer.

Die vielfältige Sport- und Vereinswelt in Liechtenstein wird nur durch die unabhängigen Einsätze der zahlreichen Ehrenamtlichen und Freiwilligen ermöglicht. Diese Personen meistern vielseitige Vereinsaufgaben in einem oftmals komplexen und herausfordernden Bereich. Mit der kostenlosen bzw. kostengünstigen Weiterbildungsreihe bietet das LOC in Kooperation mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta zahlreiche Kurse mit wertvollem Wissen und Know-how an, damit die vielfältigen Vereinsaufgaben - trotz knapper Ressourcen wie Zeit und finanzieller Mittel - effizient und mit Freude an der Sache erledigt werden können. Hauptziel des Kursprogramms ist die Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Menschen in ihrer anspruchsvollen Arbeit. Vereinsarbeit leistet gerade auch mit Blick auf den sozialen Zusammenhalt und im Rahmen der Förderung von Kindern und Jugendlichen einen unschätzbaren gesellschaftlichen Beitrag.

16 Einzelkurse

Das Angebot steht Vereinsverantwortlichen aus allen Bereichen offen. Mitgliedervereine und -verbände des LOC können die Kurse zu stark ermässigten Preisen besuchen. Um die Vernetzung und das ehrenamtliche Engagement aller Verbände und Vereine zu unterstützen, stehen bei jedem Kurs auch zwei Plätze für Nicht-Sportorganisationen zur Verfügung.



Manfred Entner vom LOC und Philip Schädler (Stein Egerta). (Foto: ZVG)

Das Programm umfasst 16 Einzelkurse zu diversen Themen wie bspw. Kommunikations- und Medientraining, Social Media, Strategieentwicklung, Diversity, Fundraising, Vereinsführung oder auch Gewinnung von Ehrenamtlichen. Das Kursprogramm wird mit dem Vortragsabend «Olympia - der lange Weg an die Weltspitze» mit den Keynote-Speakern Alexandra Schiedt (Sponsoring LieSwimming), Philipp Radl (CEO WWP) zusammen mit Sarah Hundert (Paralympics-Athletin) eröffnet. Die Kurzreferate werden durch Interviews mit Peter Näff (LOC-Leistungssportausschuss), Alex-

ander Ospelt (Präsident Skiverband), Lara Mechnig (Olympiateilnehmerin im Artistic Swimming in Tokio) ergänzt. In allen Beiträgen wird das Thema Fundraising beziehungsweise die Rolle des Geldes in der Karriere von Athleten/Athletinnen thematisiert.

Programmdetails und Anmeldung

Das detaillierte Programm ist auf der LOC-Webseite oder auch in der offiziellen Kursbroschüre aufzufinden. Die Anmeldung erfolgt online im Web unter www.steinegerta.li oder direkt telefonisch bei der Stein Egerta unter +423 232 48 22. (pd)

Charity-Turnier

«Golfen mit Herz» spielt 145 500 für guten Zweck ein

BAD RAGAZ Nach der coronabedingten Absage im letzten Jahr konnte das alljährliche Charity-Golfturnier «Golfen mit Herz» mit einem Jahr Verspätung bereits zum 17. Mal im Golf Club Bad Ragaz ausgetragen werden. Die «ergolft» Spendensumme von 145 500 Franken wird von Krebshilfe-Organisationen und Spitälern vermittelt und fliesst direkt an bedürftige Familien in der Schweiz und in Liechtenstein. Im Golf Club Bad Ragaz ging das Charity-Turnier «Golfen mit Herz» erneut erfolgreich über die Bühne. Da jedoch zu diesem Zeitpunkt noch Veranstaltungseinschränkungen herrschten, wurde die Abendveranstaltung mit Siegerehrung und Tombola erst auf den Freitag, den 27. August, angesetzt. «In diesem Jahr konnten wir einen Scheck über 145 500 Franken übergeben. Wir sind sehr stolz, dass auch bei der mittlerweile 17. Auflage des Turniers wieder eine sechsstellige Spendensumme zusammengekommen ist», so Ralph Polligkeit, Director of Golf & Sports im Grand Resort Bad Ragaz und Vorstandsmitglied von «Golfen

mit Herz. «Denn Corona hat vor dem Leid der Familien keinen Halt gemacht und umso wichtiger und schön war, dass nach der letztjährigen Pause dieses Jahr wiederum eine so beachtliche Summe eingespielt werden konnte. Insgesamt konnten wir im Lauf der Jahre in Bad Ragaz über 2,1 Millionen Franken erspielen, die vollumfänglich der Unterstützung krebserkrankter Kinder und deren Familien in Liechtenstein und der Schweiz zugutekamen und -kommen.» Zur 17. Auflage des Turniers fanden sich am Samstag, den 12. Juni, bei strahlendem Sonnenschein 160 Golferinnen und Golfer auf dem perfekt gepflegten Platz des Golf Club Bad Ragaz ein. Das Golfvergnügen stand an diesem Tag für die Spielerinnen und Spieler für einmal allerdings nur an zweiter Stelle. Vielmehr stand der Tag im Zeichen der guten Tat und der Unterstützung derer, denen die Krankheit die Teilnahme an solchen Events verwehrt. Abgerundet wurde das erfolgreiche Spendenturnier mit dem Abendprogramm von vergangener Freitag im Restaurant Gladys des Golf Club Bad Ragaz. (pd)

Berglauf

Arnold Aemisegger mit souveränem Sieg

BRÜLISAU Bei kühlen Temperaturen und Regen fand der 34. Berglauf Brülisau - Hoher Kasten statt. Die Strecke führte von Brülisau über 8,3 km und 873 Höhenmeter hinauf auf den hohen Kasten. Arnold Aemisegger lief von Anfang an in der Spitzengruppe und konnte sich bereits nach 2,5 km leicht absetzen. Der Triesenberger vergrösserte in der Folge seinen Vorsprung stetig und gewann in einer Zeit von 46:15 Minuten den Berglauf ganz souverän vor dem Appenzeller Urban Signer in 47:06 Minuten. (pd)



Arnold Aemisegger war erneut eine Klasse für sich. (Foto: Zanghellini)

Stabsstelle für Sport

Weiterbildung «Sport und Handicap»

VADUZ Am 28. und 29. August wurde erstmalig das interdisziplinäre Modul zum Thema «Sport und Handicap» in Liechtenstein (Vaduz) durchgeführt. Wie passe ich mein Trainingsprogramm auf die Bedürfnisse der Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung an? Wie gelingt mir Inklusion im Verein? 7 Männer und 13 Frauen haben sich mit solchen und ähnlichen

Fragen beschäftigt und in Praxislektionen umgesetzt.

Zusammenarbeit

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer mehr Personen Themen wie Prävention, Gewalt, Suchtmittelmissbrauch, kulturelle Vielfalt und Integration im Sport annehmen und entsprechende Massnahmen im Verein umsetzen. Die Stabsstelle für Sport konnte in Zu-

sammenarbeit mit Fachpersonen des Bundesamts für Sport, Special Olympics und dem Behindertenverband die Ausbildung Sport und Handicap im Rahmen der J+S-Ausbildung anbieten. Die Leiterinnen und Leiter erhalten den Zusatz «Sport und Handicap» und können in ihren J+S-Angeboten, in denen Kinder und Jugendliche mit Behinderungen teilnehmen, zusätzliche Beiträge auslösen. (ikr)



Die «Sport und Handicap»-Weiterbildung war ein Erfolg. (Foto: IKR)